INTERN

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN e. V.**

ADAC

4| 2025

SuperMoto-Krimi in Cheb

» Seite 3

Historic Grand-Prix

» Seite 4

Weniger Staukilometer

» Seite 9

Rekordverdächtig

» Es war buchstäblich heiß beim Kart-Youngster-Cup in Oppenrod: Bei hochsommerlichen Temperaturen erlebten die Kart-Fans rasante Rennen mit so vielen Starterinnen und Startern wie noch nie zuvor. Von den Kart-Einsteigern bis zu den Honda-Rookies waren am 28. Juni alle Klassen in der Motorsportarena des Kart-Vereins (KV) Oppenrod vertreten.

Insgesamt 92 Kart-Youngster wurden von dem ehrenamtlichen Team rund um Oliver Brauer, Organisationsleiter des ADAC Hessen-Thüringen, reibungslos durch die Bahn geleitet. Die Fahrerinnen und Fahrer kamen nicht nur aus Hessen und Thüringen, sondern auch aus zahlreichen anderen Regionalclubs. Mit nach Oppenrod gekommen waren u. a. Walter Hornung, Sportleiter des ADAC Nordrhein, und Andreas Henke, Kart-Verantwortlicher des ADAC Westfalen.
Gemeinsam mit dem Publikum erlebten sie ein enorm hohes Niveau bei allen Rennen. Am Ende lagen die Kart-Youngster so nah beieinander, dass die Saison weiterhin äußerst spannend bleibt.
Nach den hessischen Sommerferien geht es am 23. August in Fulda-Dietershausen weiter. Danach folgen die Rennen in Harsewinkel Mitte September, in Kerpen am 25. Oktober und der große Showdown am 8. November mit der Jahressiegerehrung in Wittgenborn.

ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups/Kart

Favoriten
bringen sich in Stellung

» Zwölf Läufe hat der Nachwuchs im Slalom-Youngster-Cup bereits hinter sich, und es zeichnen sich klare Favoriten ab.

Hatte Bartosz Rychlicki vom MSC Stockstadt bei den Einsteigern in den ersten acht Läufen eine ungebrochene Siegesserie, wendete sich nach der Veranstaltung in Kassel das Blatt: Der Bensheimer Cosmin Ben Hilgert holte nach dem ersten Platz bei Lauf zehn in Offenbach weiter auf und setzte sich bei der Kasseler Veranstaltung vor Rychlicki an die Spitze des Feldes. Platz drei ging an Levin Weber von der RG Solms. Bei den Rookies führt Jonas Budzinski vom MSC Weser-Diemel aktuell vor Jan Müller und Joel Brauer vom AC Bensheim. Der Klassensieg in der Oldie-Gruppe hält der KMC Kasseler Julian Meyer vor Benedict Skora vom AC Bensheim und dessen Vereinskollegen Alexander Molitor. Als Mannschaft führen Skora, Müller, Molitor und Hilgert das Slalom-Feld an.
„In allen Wertungsgruppen gibt es mittlerweile nur wenige Pylonenfehler“, freut sich Bernd Mötz, Slalom-Verantwortlicher des ADAC Hessen-Thüringen. „Dies sah am Anfang der Saison noch ganz anders aus, insbesondere bei den Einsteigern. Es macht Spaß zu sehen, wie der Slalom-Nachwuchs durch kontinuierliches Fahr- und Konditionstraining immer besser wird.“
Ende August ging es weiter zum rthb Rallye-Team Hessisches Bergland und zum Vergleich mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe. Die letzten Läufe mit anschließender Siegerehrung werden beim MC Heilbad Heiligenstadt ausgetragen.

ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups

Krimi in Cheb

» Bevor es bei der Internationalen Deutschen SuperMoto Meisterschaft (IDSM) ebenfalls in die Sommerpause ging, drehten die Pilotinnen und Piloten in Cheb noch einmal ordentlich auf. Die dortige Kart-Arena mit einer Kombination von hartem und schnellem Offroad war am ersten Juli-Wochenende für so manche Überraschung gut.

Führte Jan Deitenbach vor Cheb noch souverän die Tabelle an, wird es für ihn nun eng an der Spitze der S1. Markus Class dominierte die Rennen in Tschechien und gewann beide Läufe vor Colin Beischroth und Deitenbach. Damit rückt Class bis auf zwei Punkte in der Top Fünf auf Deitenbach, der die Liste mit 170 Punkten anführt, heran. Es folgen Beischroth mit 158, Bernhard Hitzenberger und Eddy Frech mit jeweils 136 Punkten.

Jede Menge spannender Überholmanöver erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht nur bei der SuperMoto-Elite, sondern auch in den anderen Klassen: In der S4 etwa fuhr Gaststarterin Nicole Köberle mit Platz drei direkt aufs Podium. ADAC Hessen-Thüringen-Fahrerin Lea Andres sicherte sich einen guten achten Platz unter den 35 Startern. Bei den S3-Youngstern legte der Erfurter Lorenz Hauser mit Rang drei im ersten Lauf vor und musste sich im nächsten Lauf mit Platz acht zufriedengeben. Lucas Hauser und Raphael Michels beendeten beide Rennen der S2 mit nur einem Punkt Unterschied im Mittelfeld.

Nun warten die IDSM-Fans gespannt auf das nächste Rennen, das sie am 6. und 7. September nach Schaafheim führt.

supermotoidm.de

Hart umkämpfte Läufe

» Das Grasbahnrennen des MSC Melsungen konzentrierte sich Anfang August auf einen Samstag anstatt wie gewohnt auf ein ganzes Wochenende.

„Wir schaffen es einfach nicht mehr, zwei Renntage auszurichten“, sagt Stefan Sonntag, erster Vorsitzender des MSC. „Es fehlen uns dazu die Helfer, und zudem werden die Auflagen durch den Verband immer größer. Wir hatten daher schon zu Beginn des Jahres beschlossen, alles auf einen Renntag zu legen. Damit die Zuschauer trotzdem voll auf ihre Kosten kommen, fangen wir früh an und machen nur wenige Pausen.“

Das neue Konzept ging voll auf. Vormittags sahen die Fans acht und nachmittags weitere 25 Rennläufe auf höchstem Niveau. Die Fahrer waren ebenso begeistert und voll des Lobes. „Der MSC Melsungen hat eine tolle Veranstaltung ausgerichtet“, so Stephan Katt, der neue Deutsche Meister bei der Siegerehrung. „Die Bahn war hervorragend präpariert, und die Rennläufe wurden zügig durchgezogen. 25 Rennläufe in weniger als zweieinhalb Stunden durchzuziehen, ist eine tolle Leistung des Vereins.“ Er kam gut mit der Bahn zurecht und wurde verdient Zweiter bei den internationalen Solisten. Dave Meijerink aus den Niederlanden wurde mit der maximalen Punkteausbeute verdienter Sieger in Melsungen. Daniel Spiller aus Vilsheim landete auf dem dritten Rang.

msc-melsungen.de

Die **Faszination Schottenring** lebt

» Nach zwei Jahren mit wechselhaftem Wetter erlebte Schotten beim 35. Historic Grand-Prix im Jubiläumsjahr ein Rennwochenende nach Maß. Rund 7.000 Zuschauer konnte der MSC Rund um Schotten am 16. und 17. August in der Rennstadt begrüßen.

Mehr als 240 Starterinnen und Starter gingen an diesem Wochenende in 14 Läufen je viermal auf die Strecke. Neben den Trainings- und Rennläufen fanden mehrere Sonderläufe und Präsentationen außerhalb von Wertungen statt. Das Publikum erlebte gut 100 Jahre Motorsportgeschichte: von der ältesten Maschine, einer NSU von 1910, die Michael Spengler aus Roes nach Schotten gebracht hatte, bis hin zu den Superbikes vom Anfang der 2000er Jahre. Eine besondere Faszination übten die Gespanne aus, u. a. eine Sunbeam Modell 7 mit Beiwagen von Matthias Wohlleben aus Troisdorf. Bei den Rennläufen auf dem 1,4 Kilometer langen Stadtkurs, die als Gleichmäßigkeitsläufe ausgeschrieben waren, interpretierten die Teilnehmer „gleichmäßig“ meist als „gleichmäßig schnell“.

Trotz allem Ehrgeiz wurde stets sportlich fair und verantwortungsbewusst gefahren, wie der Vorsitzende des MSC Rund um Schotten Wolfgang Wagner bei der Siegerehrung lobend erwähnte. Den Gesamtsieg sicherte sich übrigens René Silveira aus Ilvesheim auf einer Honda CB 750 Four.

schottenring.de

Perfektes **SX-Finale**

» Die finale Runde der SX-Series, Deutschlands erster Amateur-Supercross-Serie, lieferte in Bauschheim einen spannenden Abschluss. Zwischen verletzungsbedingten Ausfällen und packender Rennentscheidungen wurden die Meisterschaften in allen Klassen entschieden und abends gebührend gefeiert.

In der SX3-Klasse ließ Eddi Haustein keine Zweifel aufkommen. Er gewann zwar nicht die Tageswertung, krönte jedoch seine starke Saison mit dem Meistertitel. In der 85-ccm-Klasse sicherte sich Luca Frank mit einer souveränen und konstanten Leistung den Gesamtsieg. Die SX-Beginner-Klasse vollendete Tobias Steiner mit einer nahezu perfekten Saison, obwohl es zwischenzeitlich so aussah, als könnte seine Siegesserie reißen.
Ein dramatisches Kapitel spielte sich in der SX2-Klasse ab. Meisterschaftsleader Nils Weinmann stürzte im Zeittraining und konnte nicht mehr an den Rennen teilnehmen. Nun hätte Emil Buccioni den Gesamtsieg durch einen Finalerfolg sichern können. Im entscheidenden Duell setzte sich jedoch Julian Spatz durch. Am Ende gewann Weinmann trotz seines Ausfalls die Meisterschaft.
Auch die SX1-Klasse sorgte für Spannung: Die Favoriten Christian Forderer und Daniel Cherkasov mussten nach Problemen am Start aufholen. Beide kämpften sich schnell nach vorne, Cherkasov übernahm die Führung und gewann souverän. Den Titel sicherte sich jedoch Forderer, der über die gesamte Saison hinweg mit konstanten Ergebnissen die entscheidenden Punkte sammelte.

Das große Finale der SX Pro-Klasse wurde im Triple-Crown-Format entschieden. Nach der vorletzten Runde hatte Elias Stapel überraschend die Meisterschaftsführung übernommen und ging mit vier Punkten Vorsprung ins Rennen. Paul Bloy musste gewinnen, um seine Chancen zu wahren – was ihm gelang. Doch Stapel zeigte Nervenstärke, wurde in allen drei Läufen Zweiter und sicherte sich damit hauchdünn den Titel vor Bloy.

ortsclub-portal.de/sx-series

Wie schnell die Zeit vergeht ...

» Vor zehn Jahren hieß es: Start frei für „Die Youngtimer Rallye“ in Hessen. Die Fans der mindestens 20 Jahre alten Autos waren so begeistert, dass die Veranstaltung bereits Wochen vor dem Start ausgebucht war. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Bei der Jubiläumstour „Youngtimers first“ waren am 30. August wieder viele Wiederholer mit dabei.

Insgesamt 120 Teams kamen im denkmalgeschützten Innenhof der Klassikstadt Frankfurt zusammen. Ihr Ziel: Spaß mit Gleichgesinnten zu haben. Da störte auch kein Regenschauer auf der Tour. Hauptsache das Gesamtpaket stimmte. Los ging es hoch in den wolkenverhangenen Taunus und durch Eppstein-Elhalten bis über den Rhein. Auf dem Hofgut Laubenheimer Höhe bei Mainz gab es eine wohlverdiente Stärkung. Schließlich war es anstrengend, nur mit einem Bordbuch in der Hand die richtige Route zu finden. Zwischendurch pflasterten noch verschiedene Aufgaben ihren Weg. Ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ein gutes Auge waren gefragt. Nach der Kaffeepause im Stammhaus Löwenherz in Wehrheim traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon fast wehmütig die Rückfahrt in Richtung Frankfurt an, wo nach rund 240 Kilometern in der Klassikstadt Frankfurt Benzingespräche beim gemeinsamen Abendessen und natürlich die Siegerehrung auf sie warteten.

Insgesamt fuhren rund 120 Youngtimer-Teams mit Fahrzeugen der Baujahre 1995 bis 2005 die Rallye – darunter viele bekannte und neue Gesichter. Das jüngste Team bekam dieses Jahr übrigens einen kostenfreien Startplatz.

Das Organisationsteam des ADAC Hessen-Thüringen zusammen mit René Burkard, Vorstandsmitglied für Motorsport (1.v.li.), und Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs (2.v.re.)

Herzlichen Dank, liebe Ortsclubs

Bei der Streckensicherung, Zeitnahme und Wegführung waren bei der Jubiläumstour wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer aus den Ortsclubs mit dabei, deren Unterstützung die Jubiläumsrallye erst möglich machte. Unser großes Dankeschön geht an den MSC Winkelmesser Frankfurt, MSC Ehlhalten, AMC Idstein, MSC Weilrod Riedelbach und den ADAC OC Königstein.

ortsclub-portal.de/die-youngtimer-rallye

Begeisterung beim Berg-Slalom

» Der 3. und 4. Glasbach-Berg-Slalom zog über 100 Teams aus ganz Deutschland auf die legendäre Rennstrecke im thüringischen Steinbach. Bei jedem Start fieberten die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer begeistert mit, da die Läufe etwas Besonderes waren: Sie wurden als einziges Rennen im Rahmen der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft bergauf ausgetragen.

Die Rennsportgemeinschaft (RSG) „Altensteiner Oberland“ hatte die Strecke von Steinbach in Richtung Glasbachstein in einen hervorragenden Zustand versetzt. Der anspruchsvolle, 2.700 Meter lange Kurs war alle 150 Meter mit Pylonen bestückt, die fehlerfrei umfahren werden mussten. Wer auf der kurvenreichen Strecke wichtige Meisterschaftspunkte erzielen wollte, musste hohes Tempo vorlegen.

Dabei führte Florian Bodin mit seinem BMW E46 STW das Feld an und sicherte sich sowohl am Samstag als auch am Sonntag den Gesamtsieg. Den zweiten Platz am Samstag belegte Martin Skrzipietz. Norbert Wimmer erreichte am Samstag den dritten Platz und verbesserte sich am Folgetag auf Rang zwei.

Fürs kommende Jahr dürfen sich die Fans des Bergrennsports schon einmal den 12. bis 14. Juni 2026 vormerken und sich auf das spektakuläre Glasbachrennen freuen.

glasbachrennen.de

Umbau verändert das Bild auf den Motorsport

Der MRSC Mernes trug in diesem Jahr zum ersten Mal den Enduro-Jugend-Cup Mitte aus. Bei der Veranstaltung kam auch die neue Bewässerungsanlage zum Einsatz, die eine Staubentwicklung verhindert.

Kinderstrecke, neues Fahrerlager und Lärmschutzwall – wer den Speedhang des MRSC Mernes von früher kannte, wird heute sehr positiv überrascht sein. Die Strecke an sich ist größtenteils bestehen geblieben, aber drumherum hat der Ortsclub viel verändert. Wir sprachen mit dem zweiten Vorsitzenden Max Lutz (re.).

Herr Lutz, was war der Grund für den Umbau Ihres Vereinsgeländes?

Der Hauptgrund war, dass wir unsere Jugendarbeit ausbauen und fördern wollten. Daher gestalteten wir die Strecke mehrspurig, um Kindern einen sanften Einstieg in den Motocross-Sport zu ermöglichen. In mehreren Stufen können wir sie nun auf Sprünge oder unterschiedliche Kurven vorbereiten.

Ging Ihr Konzept mit der Kinderstrecke auf?

Definitiv. Über 50 Schnuppertrainings haben wir dort in den vergangenen zwei Jahren mit dem Kinder-Elektro-Bike des ADAC Hessen-Thüringen bereits durchgeführt und zahlreiche Mitglieder für unsere Jugendgruppe gewinnen können.

Wurde die Strecke in Eigenregie umgebaut?

Die Planung machten wir zusammen mit Collin Dugmore, MX-Cheftrainer des ADAC Hessen-Thüringen. Er hat uns sehr viele Tipps gegeben. Beim Umbau waren dann Eltern und Kinder aus dem Club beteiligt. Alle haben tatkräftig unterstützt. Dies brachte einen neuen Spirit in den Verein und hat uns noch näher zusammengebracht.

Was haben Sie noch alles bewegt?

Gegenüber unserem Clubhaus haben wir den neuen Jugendraum mit Unterstand und gepflastertem Vorplatz eröffnet, wo wir u. a. die Schnupperkinder onboarden können. Viel Zeit und Arbeit steckten wir zudem in den Neubau unseres Fahrerlagers. Im Hang direkt neben unserer Strecke ist ein Stufensystem mit Etagen entstanden, das nun viel ebene Parkfläche für Wohnmobile und Autos bietet.

Beim Umbau eines Motorsportgeländes stellt sich auch die Frage nach dem Naturschutz ...

Wir haben bei allem sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt: Im Zuge der Arbeiten sind z. B. ein kleiner Fluss renaturiert oder Ausgleichsflächen mit Futterwiesen geschaffen worden. Das Gelände ist mit Sandfängen ausgestattet, die verhindern, dass bei Regen Schlamm ins nahegelegene Naturschwimmbad oder das Dorf fließen. Neu ist auch ein Lärmschutzwall. Zwischen diesem und den Ebenen des Fahrerlagers haben wir die Fläche mit regionalen Saaten begrünt und zusammen mit den Kindern Apfelbäume und Sonnenblumen gepflanzt.

Herzlichen Dank für das angenehme und informative Gespräch, Herr Lutz!

mrsc-mernes.de

Partner des **„CherryMan“**

» Der MSC Werratal Witzenhausen engagiert sich bereits seit vielen Jahren beim Bilstein-Marathon. Nun gelang es dem Verein, Partner des „CherryMan“-Triathlons in Witzenhausen zu werden. Der MSC unterstützt beide Veranstaltungen unter anderem mit einem großen Torbogen sowie fünf neuen ADAC Zelten, die deutliche Signale setzen: Damit wird die Marke ADAC einem breiteren Publikum in Nordhessen präsentiert und in der Region positiv erlebbar gemacht.

msc-werratal.com

100 Jahre MSC Rund um Schotten

» Der festliche Kommersabend am 21. Juni war ein Rückblick auf eine beeindruckende und bewegte Motorsporttradition. Zahlreiche Mitglieder, Politiker, Freunde, Gönner sowie befreundete Ortsclubs kamen zusammen, um gemeinsam das besondere Jubiläum zu feiern.

Es begann mit einer spannenden Zeitreise durch die Vereinsgeschichte des MSC. Eine Präsentation zeigte den Gästen ein lebendiges Bild von 100 Jahren Motorsporttradition, Innovation und Gemeinschaft. Es wurden sportliche Erfolge hervorgehoben – ebenso wie die Entwicklung des Clubs, bedeutende Veranstaltungen und die Rolle in der regionalen Motorsportlandschaft.
In Podiumsdiskussionen und Talkrunden diskutierten Experten, Vereinsmitglieder und Gäste über aktuelle Themen des Motorsports sowie die zukünftigen Perspektiven des MSC. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, die Tradition zu bewahren, aber gleichzeitig offen für Innovationen zu sein und den Weg in die Zukunft aktiv zu gestalten.
Ein besonderer Höhepunkt waren die lebendigen Erinnerungen von Zeitzeugen aus früheren Jahren: Ehrenmitglieder, Fahrer und Funktionäre berichteten aus ihrer persönlichen Perspektive von den Anfängen des Vereins, den spannenden Rennen, den Höhen und Tiefen sowie den besonderen Momenten, die den MSC geprägt haben.
Das MSC-Motto „Tradition bewahren – Zukunft gestalten“ spiegelte sich in allen Programmpunkten des Abends wider.
Der Jubiläumsabend war ein voller Erfolg und setzte ein deutliches Zeichen für Kontinuität, Engagement und die Weiterentwicklung des Motorsports, der in der Region rund um Schotten verwurzelt ist.

schottenring.de

100 Jahre MSC Wolfhagen

» Das Vereinsjubiläum verlief anders als geplant: Morgens sollte auf dem Gelände des Sportparks Liemecke in Wolfhagen pünktlich der Jugend-Kartslalom 2000 starten. Doch aufgrund technischer Probleme mit der Lichtschranke ging das bislang größte Starterfeld der Saison verspätet an den Start um wichtige Punkte in der Jugend-Kartmeisterschaft des ADAC Hessen-Thüringen.
Kurzerhand änderte der MSC am 14. Juni den Ablaufplan für die geplante 100-Jahr-Feier am Abend.

Rico Meise, erster Vorsitzender des MSC, begrüßte die Gäste mit einer etwa zweistündigen Verspätung. René Burkard war ebenfalls zum Jubiläum gekommen. In seinem Amt als Vorstandsmitglied für Motorsport des ADAC Hessen-Thüringen überreichte er die Jubiläumsurkunde mit Grüßen des Regionalclub-Vorstands an Meise, der sich ebenso über die Gutscheine für die Jugendgruppe für die ADAC eSports Lounge in der Klassikstadt Frankfurt freute. In seiner Laudatio hob Burkard hervor, dass es nicht viele Vereine gibt, die auf eine so erfolgreiche Geschichte zurückblicken können.
Anschließend zog MSC-Sportleiter Tobias Kranz in einer kurzen Präsentation mit Videos Bilanz der 100 Jahre und zeigte die vielseitigen Aktivitäten des Motorsportvereins, zu denen ebenso Fahrradbörsen und -turniere, Infostände, Viehmarktumzüge, Ausflüge und Freundschaftstreffen wie z. B. mit dem Kart-Club St. Gallen u. v. m. gehören. Bis in die frühen Morgenstunden wurden dann Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse ausgetauscht.

msc-wolfhagen.de

Aufgrund der Verspätung und damit verbundenen Terminüberschneidungen konnte allerdings der Wolfhagener Bürgermeister Dr. Dirk Scharrer nicht an der Abendveranstaltung teilnehmen und wird die Ehrung des Vereins im Oktober nachholen.

50 Jahre MSC Sechshelden

» Anfang August verwandelte sich Sechshelden wieder in eine Hochburg des Motocross-Sports. Das große Rennwochenende des MSC sollte in diesem Jahr jedoch ein besonderes werden, denn der Ortsclub feierte gleichzeitig sein Jubiläum mit 50 Jahren Motocross im Steinbruch.

Neben dem regulären Lauf des Motocross-Hessencups, der selbst sein 30-jähriges Bestehen feierte, richtete der Verein außerdem einen Lauf des Deutschen Amateur-Motocross-Verbandes (DAMCV) sowie der Hessischen Landesmeisterschaft aus. Somit waren alle Klassen randvoll gefüllt. Der Verein hatte sich wieder einmal besonders stark ins Zeug gelegt und den etwa 1,7 km langen Rundkurs perfekt präpariert, sodass es eine sportlich rundum gelungene Veranstaltung zum 50. Jahrestag des MSC wurde.

msc-sechshelden.de

75 Jahre Vespa-Club Frankfurt

» Drei Tage lang feierte der älteste Vespa-Club Deutschlands Mitte Juni sein 75-jähriges Bestehen.
Der Freitag begann mit einem lockeren Stelldichein. Am Samstag startete bei sprichwörtlichem Kaiserwetter der Bembel-Run mit Fragen zur Historie des Vespa-Clubs Frankfurt (VCF) sowie Stationen in und um Frankfurt – darunter das Vespa-Museum, gegründet und liebevoll betreut vom ältesten weiblichen VCF-Mitglied, Renate Gräfe.
Als alle im Ziel eingefahren waren, begannen erquickliche Reden: u. a. von Schirmherr Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, und Kurt Oehm. Der Referent für Ortsclubs Hessen Süd des ADAC Hessen-Thüringen überbrachte herzliche Grüße des Vorstandes und die Jubiläumsurkunde. Nach anschließendem Galadinner folgte die Ehrung der Sieger des Bembel-Runs, des Fahrers mit der weitesten Anreise und des Pechvogels mit den meisten Pannen. Am Sonntag wurde die Club-Location zu einem kleinen Museum mit alten Schätzchen und modernen Rollern. Vespa-Liebhaber konnten sich T-Shirts bedrucken lassen, ihre persönliche VCF-Frankfurt-Briefmarke erwerben u. v. m.

vespa-club-frankfurt.de

40 Jahre GC Mittelhessen

» In den 1980er-Jahren gehörte der 1985 gegründete Geländewagen-Club Mittelhessen International Off-Roaders zu den Ausrichtern des 4x4 Hessen-Cups, der über mehrere Jahre ausgefahren wurde. Die Mitglieder nahmen an Wettbewerben wie dem Deutschland-Trial, dem Luxembourg-Jamboree und mehr teil.

Am 26. Juli feierte der Verein sein 40-jähriges Bestehen. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren zum Off-Road-Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums nach Bauschheim gekommen. Es gab ein Jubiläumsbuffet, gefolgt von einer Präsentation über die 40-jährige Geschichte des Clubs.

Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs des ADAC Hessen-Thüringen (3. v.li.), war ebenfalls vor Ort. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement im Verein und nahm die akademische Feier zum Anlass, verschiedene Mitglieder zu ehren. Ausgezeichnet wurden auch die drei noch aktiven Gründungsmitglieder.

gelaendewagenclub-mittelhessen.de

75 Jahre AC Lauterbach

» Der Verein feierte am 28. Juni bei bestem Wetter 75 Jahre voller Leidenschaft, Engagement und Gemeinschaft.
Das Jubiläum startete mit der Eröffnungsrede des ersten AC-Vorsitzenden Klaus Wiechard.
Die Gastredner Dr. Jens Mischak, Landrat des Vogelsbergkreises, Rainer-Hans Vollmöller, Bürgermeister der Kreisstadt Lauterbach, Florian Fritsch, Bürgermeister der Gemeinde Großenlüder, und Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs des ADAC Hessen-Thüringen, waren voll des Lobes.
Mit dem gemeinsamen Durchschneiden der „ADAC Sperrzone“ (Foto) wurde das neue Vereinsheim offiziell eröffnet, und der „Tag der offenen Tür“ mit ausgestellten Fahrzeugen der Vereinsmitglieder und einer Fotostrecke zum 75-jährigen Bestehen des AC konnte beginnen. Bei zahlreichen Benzingesprächen, Erinnerungen sowie leckeren Speisen und kühlen Getränken verging der Tag wie im Flug – und der Verein konnte außerdem gleich 14 neue Mitglieder gewinnen.

ac-lauterbach.de

Ausgezeichnetes **Engagement**

» Jubiläen sind in jedem Ortsclub ein willkommener Anlass, langjährig engagierte Vereinsmitglieder zu ehren. Denn von den Veranstaltungen für Jugendliche bis hin zu Oldtimerfahrten sorgen die vielen ehrenamtlichen Helfer dafür, dass alles perfekt läuft.
Dieses großartige Engagement verdient eine besondere Anerkennung.
Dies kann zum Beispiel eine Ehrennadel in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz für die ADAC Ortsclub-Mitglieder sein – je nachdem, ob sie fünf, zehn und mehr Jahre aktiv im Vorstand oder in einer anderen exponierten Position im Verein tätig sind.
Die Anträge auf Verleihung einer Ehrennadel und weiterer Auszeichnungen wie der Ewald-Kroth-Medaille oder des Georg-A.-Heinemann-Verdienstabzeichens stehen im Ortsclub-Portal zum Download bereit. Bitte beachten Sie die Abgabetermine.

ortsclub-portal.de/auszeichnungen

Herzlichen Dank an alle ADAC Ortsclubs, die Informationen und Fotos ihrer Jubiläen zur Verfügung gestellt haben.

A49 reduziert **Staukilometer**

» Der Lückenschluss der Bundesautobahn A49 am Ohmtal-Dreieck führte zum erwarteten Rückgang des Staugeschehens auf der A5 und A7. Bei einem Vergleich der Zeiträume von Mitte März bis Ende Juni für die Jahre 2024 und 2025 zieht der ADAC Hessen-Thüringen eine positive Bilanz:

Auf der A7 zwischen Hattenbacher Dreieck und Dreieck Kassel-Süd in Fahrtrichtung Norden wurden 2024 insgesamt 763 Staukilometer gemessen, und im gleichen Zeitraum 2025 waren es nur noch 180 Kilometer. Das ist eine Reduzierung um über 76 %. Die Staudauer konnte sogar um fast 90 % gesenkt werden (2024: 411 Std. vs. 2025: 44 Std.). In Fahrtrichtung Osten verringerten sich die Staukilometer um 85 Prozent zum Vorjahr; die Staudauer ging ebenfalls deutlich zurück.

Autobahnnutzer, die zwischen dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel unterwegs sind, haben einen Zeitgewinn von etwa 20 Minuten oder sogar mehr bei Stauereignissen auf den Parallelstrecken. Durch den verbesserten Verkehrsfluss reduziert sich zudem die Unfallgefahr auf den bisher stark belasteten Abschnitten von A5 und A7.

Handlungsbedarf bei **Park+Ride**

» Barrierefreiheit, Stellplatzbreite oder Ausleuchtung – die Park+Ride-Parkplätze rund um Frankfurt am Main haben Optimierungspotenzial. Dies ergab ein Check, den der ADAC Hessen-Thüringen zwischen März und Mai 2025 an 20 Bahnhöfen und Haltestellen rund um Frankfurt am Main mit insgesamt 4.594 Stellplätzen durchführte.

Nur zwölf der 20 untersuchten Park+Ride-Plätze weisen einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig auf. An immerhin drei fehlen gesonderte Behindertenstellplätze. Zudem ärgerlich: An nur sechs Stationen sind die Stellplätze mindestens 2,50 Meter breit. Für einen Mittelklassewagen kann das schon eng werden.

Teilweise hohe Auslastung
Ein besonderer Fokus wurde zudem auf die Auslastung der Parkplätze gelegt. An sieben der 20 Bahnhöfe waren zum Erhebungszeitpunkt keine Parkplätze mehr frei – an sieben weiteren waren die Stellplätze zu über 90 Prozent belegt. Dennoch sind die Anlagen meist sauber, aber oft unzureichend beleuchtet und unübersichtlich.

ADAC sieht Potenzial
Angesichts hoher Spritpreise, steigender Autokosten und anhaltend starker Verkehrsbelastungen in den Großstädten empfiehlt der ADAC den Kommunen seit Langem, das Umsteigen vom Auto auf Busse und Bahnen zu verbessern und verstärkt auf Park+Ride zu setzen. Doch: „Pendler nehmen Park+Ride erst dann als attraktives Angebot wahr, wenn sie täglich mit der Aussicht auf einen freien Stellplatz planen können“, so Lukas Berkel, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Diese sollten zudem an die Breite moderner Autos angepasst sein und über einen barrierefreien Zugang zum Gleis verfügen.“

Übrigens: Vor allem durch kurze Wege und ausreichend breite Stellplätze fielen die Anlagen in Eppstein und Hofheim positiv auf. Negativbeispiele waren die Plätze Frankfurt-Heerstraße und Dreieich-Buchschlag – entweder durch mangelnde Beleuchtung oder hohe Auslastung.

Ab ins Grüne

» Was erwarten Menschen von einem idealen Tagesausflug? Wie planen sie diesen, und wofür geben sie das meiste Geld vor Ort aus? Die Online-Befragung von Studierenden des dualen Studiengangs Tourismusmanagement der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) in Zusammenarbeit mit dem ADAC Hessen-Thüringen liefert spannende Einblicke zum Freizeitverhalten in der Region.

Rund 1.000 Personen wurden befragt. Für 21 % von ihnen war das Naturerlebnis der Hauptgrund für den letzten Ausflug. Weitere 18 % zog es wegen Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder anderen Outdoor-Erlebnissen ins Freie. Stadtbesichtigungen (16 %) und kulturelle Erlebnisse (15 %) stehen an Platz drei und vier.
Natur allein reicht vielen jedoch nicht: 54 % der Befragten wünschen sich ein Naturerlebnis für ihren idealen Ausflug, dicht gefolgt von einem gastronomischen Angebot mit 41 % – erst die Kombination macht den Ausflug also zu einem runden Erlebnis.
Das meiste Geld vor Ort geben 74 % für Essen und Trinken aus, gefolgt von Eintrittsgeldern für Attraktionen oder Veranstaltungen mit 17 %.

Spontan und per Auto
78 % der Teilnehmenden entscheiden sich innerhalb einer Woche für ihr Ziel. Nur 20 % planen 14 Tage oder länger im Voraus. Für ihren letzten Tagesausflug nutzten 74 % der Befragten das Auto, Bus und Bahn lagen bei 13 %. Dabei sind 67 % bereit, länger als eine Stunde zu ihrem Ausflugsort zu fahren.

Unabhängig vom Alter sind bei der Wahl des Ausflugsziels das Internet und soziale Medien mit 73 % die wichtigsten Informationsquellen; 50 % folgen persönlichen Empfehlungen.

adac.de/hth

Schrauben statt Schieben

Inzwischen stehen über 200 ADAC Radservice-Stationen bundesweit an beliebten Radwegen.
Auch in Hessen und Thüringen sind neue Reparatursäulen dazugekommen, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer im Falle einer Panne kostenfrei und rund um die Uhr einfach selbst Hand anlegen können: in Bad Karlshafen am Barockhafen direkt an der Radstätte des „Radwegs Deutsche Einheit“, in Bischoffen am Aartalsee am Ausflugslokal „Aartalgrill am See“ und direkt am Eingang zum Seepark, dem beliebten Wassersportzentrum am Lahntalradweg in Weimar (Lahn).

radservice-station.de

Marcus Dittrich, Bürgermeister in Bad Karlshafen, eröffnete die Radservice-Station gemeinsam mit Bernhard Brauner vom MSC Weser-Diemel Bad Karlshafen und Dr. Hilmar Siebert, Vorstandsmitglied für Finanzen und Tourismus des ADAC Hessen-Thüringen (v.l.n.r.).

Wolfgang Herda, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen, mit Markus Herrmann, Bürgermeister Weimar (Lahn), und Günter Gerkau, Geschäftsführer der Hot Sport Sportschulen an der neuen ADAC Radservice-Station am Lahntalradweg (v.l.n.r.).

Die ADAC Radservice-Station am Aartalsee wurde von Marco Herrmann, Bürgermeister der Gemeinde Bischoffen, und Wolfgang Herda (v.l.n.r.) eingeweiht.

Gut besuchtes Trainingscamp

» Beim Kartslalom Trainingscamp in Sensenstein haben die 24 Teilnehmer und zwei Teilnehmerinnen richtig viel gelernt und hatten jede Menge Spaß dabei: Mitte August waren sie mit sechs Elektrokarts auf zwei Parcours unterwegs. Für die körperliche Fitness ging es in die Sporthalle und ins Schwimmbad.

Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend
Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 00

Unternehmenskommunikation
Andrea Schumacher, T 069 66 07 85 03

Pressesprecher
Oliver Reidegeld, T 069 66 07 85 00

Verkehr und Technik
Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28
ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)
T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe
T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule
ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland
T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber
T 110 oder 112

ADAC Reisehotline
T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy
ADAC Verkehrs-Service
T 224 11

ADAC Stauinfo
(die automatische Verkehrsansage)
T 114 11

Automatische Ansage
T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)
ADAC Hessen-Thüringen e. V., Der Vorstand,
Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis
ADAC, ADAC Hessen-Thüringen, Steve Bauerschmidt, Bernd-Mötz/SYC, Ubbo Bandy/MSC Melsungen, Oliver Potengowski/Rund um Schotten, S.Körner, mepicture-Marcus Möller, MRSC Mernes, MSC Werratal Witzenhausen, MSC Wolfhagen, MSC Sechshelden, Vespa-Club Frankfurt, AC Lauterbach, GC Mittelhessen, HA Hessen Tourismus/Roman Knie

Redaktionsteam: O. Reidegeld, O. Lenhard, S. Körner, Text: S. Körner, T 06196 884 04 45, skoerner@paul-com.com
Design: Piva & Piva, Darmstadt

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf externe Internetseiten weitergeleitet, für deren Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich sind.

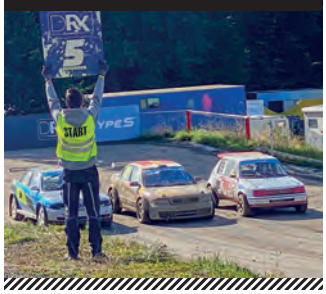
ortsclub-portal.de

Terminvorschau 2025

Datum	Veranstaltung	Weitere Informationen
06.09.	13. ADAC Ederbergland Classic	*amsc-lahn-eder.de*
06. + 07.09.	31. + 32. ADAC/DMV Automobilslalom Zotzenbach	*bergrennen-zotzenbach.de*
	ASC Fahrradtrial – ADAC Hessencup	*facebook.com/ascmelsungen*
07.09.	Old- und Youngtimertreffen	*msc-niederflorstadt.de*
	23. Int. Waldkappeler ADAC-Enduro-Fahrt	*husarenring.de*
	24. ADAC Spessart Classic	*msc-freigericht.com*
13.09.	KS2000 MSC Sachsenhausen	*msc-sachsenhausen.de*
13. + 14.09.	ADAC Kart-Youngster-Cup in Harsewinkel	*ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups*
14.09.	dmsj Bundesendlauf Jugend Enduro	*mstc-gembdental.de*
21.09.	16. ADAC Oldtimerfahrt Kinzigtal Classic	*ac-kinzigtal.de*
27.09.	23. + 24. Eichsfelder Youngster-Cup Slalom mit Ehrung	*ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups*
	ADAC Jugendkartslalom 2000 - Fuldaer AC 2025	*fuldaer-ac.de*
27.-28.09.	10. + 11. Lauf zum ADAC DMV Motorradtrial-Cup und zur Jugendtrial-Meisterschaft Hessen-Thüringen in Idstein	*ortsclub-portal.de #motorradsport*
03.-04.10.	28. ADAC Rallye + 16. ADAC Retro-Rallye Bad Emstal	*msc-emstal.de*
03.-05.10.	23. ADAC Rallycross Schlüchtern	*msc-schluechtern.de*
04.10.	3. ADAC Nibelungen-Rallyesprint + Historic Nibelungen-Rallyesprint	*nibelungenring-rallye.de*

Weitere Termine: ortsclub-portal.de/veranstaltungssuche

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der ADAC Hessen-Thüringen INTERN:

» **Neues von den Youngster-Cups**

» **DRX-Finale**